



10. Kurvendiskussion

Das SCATT gibt den Zielweg als Linie wieder, die bei der Wiederholung in drei farblich getrennte Abschnitte unterteilt werden. Diese Gestaltung hilft, das Wesentliche auf einen Blick zu erfassen. In der Praxis lernen Schützen und Trainer intuitiv, wie diese Kurven zu interpretieren sind. Trotzdem einige Anmerkungen zum Verständnis der Schlingelungen...

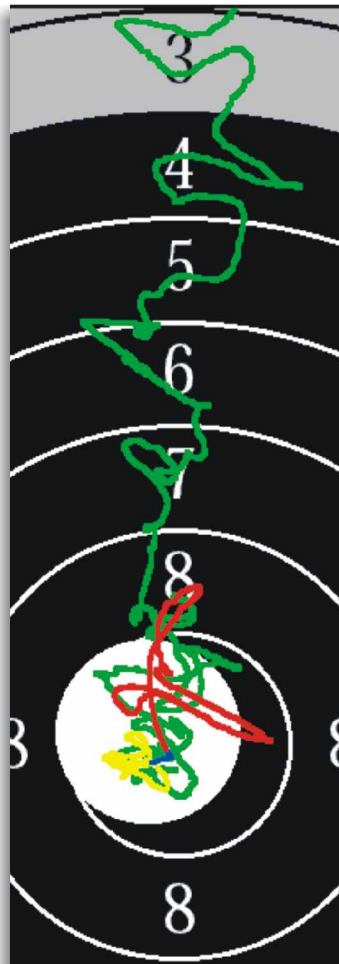
Die gelbe Linie (Kontrollzeit) zeigt die Ruhephase eine Sekunde vor dem Auslösen.

- Sie sollte möglichst kurz sein (L) und eine kleine Fläche haben (10a0= Halteruhe).
- Ihr Mittelpunkt sollte sich mit dem Scheibenzentrum decken (10.0= Zielgenauigkeit).
- Ihre Form sollte rund sein und keine deutlich überwiegenden Höhen- bzw. Seitenabweichungen aufweisen. (Elliptischer Faktor))

Die Länge der gelben Linie wird im Protokoll mit "L" in Millimetern angegeben. Der Wert "10.0" gibt den prozentualen Verbleib in der 10.0 an. Der Wert "10a0" die prozentuale Größe des Halteraums im Vergleich zur Zehn an. 100% bedeuten jeweils, dass der Halteraum in die Zehn passt.

N.	R	T	10.0	10a0	L
24.	10.5	12.4	100%	100%	11.8
25.	10.2	14.6	95%	100%	9.5
26.	10.7	15.9	91%	100%	8.7
27.	10.6	10.1	100%	100%	9.0
28.	10.6	13.3	91%	100%	11.4
29.	10.5	15.1	100%	100%	10.2
30.	10.6	11.0	100%	100%	8.9
100	106.0	12.8	96%	100%	9.5

Die kurze blaue Linie wurde nachträglich definiert (siehe Farben und Linien) um die letzte Zehntelsekunde vor dem Schuss herauszuheben. So erkennt man, aus welcher momentanen Bewegung der Schuss fällt.



Die grüne Linie zeigt den Weg der Waffe zum Zentrum. Sie ist interessant, wenn man die Systematik untersucht, nach der ein Schütze zur Mitte kommt.

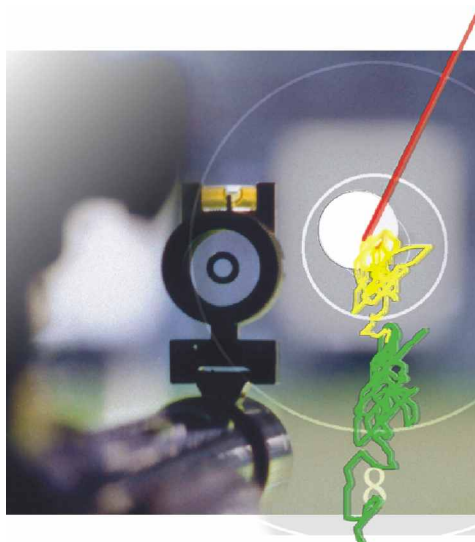
- Wählt er jedesmal die gleiche 'Schneise' (wie hier von oben), oder schwebt er aus verschiedenen Richtungen ein?
- Bleibt das Tempo beim Absenken gleich oder verlangsamt es sich bei der Annäherung?
- Führt die Bewegung exakt zur Mitte oder müssen Höhe und Seite nachkorrigiert werden?

Bei intensiver Beschäftigung mit der Materie erkennt man bald, dass diese Vorbereitung wesentlichen Einfluss auf die Ruhephase hat.

Die rote Kurve zeigt das Verhalten nach dem Auslösen. Die Kurve sollte

- senkrecht steigen (Spannungen OK)
- wenig steigen (Waffe OK)
- gleichmäßig steigen (Anschlag OK)

- nach der Reaktion der Waffe in den Mittelpunkt des Halteraums zurückkehren (Nachhalten OK).
Die Nachbereitung des Schusses im Training ist wesentlich für die Qualität des Bewegungsablaufes im Wettkampf. Wer beim Üben zockt, erlebt im Match Ausreißer.



Beim Liegend- und Kniendschiessen ist die Charakteristik der Annäherung grundsätzlich anders. Meist bewegt sich der Schütze mit dem Ausatmen von unten ins Zentrum, der Pulsschlag vermittelt der Haltekurve über den Schießriemen einen rhythmischen Takt. Der Sprung der Waffe sagt viel über die Haltekräfte im Anschlag aus. Nur wenn die Sprungkurven gleichmäßig sind, decken sich Abkommen und Treffpunkt. Mit dem 50m SCATT lassen sich diese Zusammenhänge erstmals systematisch untersuchen und beim einzelnen Schützen studieren.

